



**Herzlich willkommen -  
wer immer Du bist.**

**„Mülheimer Dialog“  
zum internationalen  
Tag der Toleranz**



Die Mülheimer Initiative für Toleranz - M.I.T. lädt Sie herzlich ein, beim "Mülheimer Dialog" mitzuwirken und zu einem "Dialogtisch" einzuladen (3. Samstag im November).

Beim Mülheimer Dialog sollen sich Menschen unterschiedlicher Herkunft an verschiedenen Orten in unserer Stadt treffen, miteinander sprechen, sich zuhören, sich kennenlernen und so ihre Erfahrungen, Wünsche und Gedanken zu einem bestimmten Thema austauschen. Der Tag des Dialogs ist kein einmaliges Projekt, sondern wird einmal im Jahr angeboten (rund um den internationalen "Tag der Toleranz", jährlich am 16.11.).

Die am häufigsten gestellten Fragen:

1. Was ist das Besondere am Tag des Dialogs?
2. Wer kann GastgeberIn werden?
3. Wie läuft der Dialogtisch ab?
4. Was sind die 4 Fragen?
5. Wer moderiert?
6. Gibt es Geld für die Durchführung der Dialogtische?
7. Wo finden die Dialogtische statt?
8. Was geschieht nach dem Tag des Dialogs?

1. Was ist das Besondere am Tag des Dialogs?

Am Tag des Dialogs kommen gleichzeitig viele verschiedene Menschen an unterschiedlichen Orten zu Dialogtischen zusammen, um sich über ein Thema auszutauschen.

Der Tag des Dialogs soll einen Beitrag dazu leisten, dass Menschen ins Gespräch kommen und dadurch Vorurteile abgebaut werden. Vielleicht kommen an den Dialogtischen Menschen miteinander ins Gespräch, die sich sonst nicht treffen würden. Die Mülheimer Initiative für Toleranz (M.I.T.) will durch den Tag des Dialogs ein friedliches Zusammenleben fördern und eine Kultur des Dialogs in Mülheim an der Ruhr nachhaltig etablieren.

2. Wer kann GastgeberIn werden?

GastgeberInnen, d.h. einen Dialogtisch anbieten, können alle, die Zeit und Raum haben, um einen Dialogtisch zu organisieren.

### 3. Wie läuft der Dialogtisch ab?

Es werden von den GastgeberInnen Menschen eingeladen.

An jedem Tisch sollten zwischen 6 - 8 Menschen inklusive ModeratorIn zusammenkommen. Es sollen sich dort Menschen treffen, die sich sonst vielleicht nicht begegnen würden.

So kann es für private GastgeberInnen sinnvoll sein, z.B. Eltern aus der Klasse der Kinder mit KollegInnen aus dem Sportverein zusammenzubringen. Der Rahmen, d.h. Bewirtung und Gestaltung des Tisches wird durch die GastgeberInnen bestimmt. Anhand von Fragen (siehe Punkt 4) wird durch die Gesprächsrunde geleitet, diese sollte maximal 3 Stunden dauern.

### 4. Was sind die Fragen?

Die möglichen Fragen, die durch das Tischgespräch leiten:

- a) Vorstellungsrunde (wer bin ich, was mache ich?)
- b) Mitteilung einer persönlichen Erfahrung/Begegnung, die beeindruckend war und mit dem Thema zusammenhängt.
- c) Wenn ich drei Wünsche hätte, um das Verhältnis zwischen Menschen zu verbessern, welche Wünsche wären das?
- d) Was nehme ich von dem heutigen Gespräch mit?  
Was kann ich in oder mit meinem Umfeld tun, um das "miteinander leben" noch zu verbessern?

### 5. Wer moderiert?

Gut geeignet für die Moderation ist eine Person, die etwas Erfahrung in der Leitung von Gesprächsrunden hat.

### 6. Gibt es Geld für die Durchführung der Dialogtische?

Für die Bewirtung und Gestaltung der Dialogtische können keine Kosten übernommen werden. Die GastgeberInnen entscheiden selbst welchen Umfang Bewirtung und Gestaltung haben.

### 7. Wo finden die Dialogtische statt?

Wenn die GastgeberIn keinen eigenen Raum zur Verfügung hat, sind die Veranstalter bei der Beschaffung mietfreier Räume behilflich.

### 8. Was geschieht nach dem „Tag des Dialogs“?

Die Erfahrungen der einzelnen Dialogtische werden zusammengetragen, dokumentiert und bei Einverständnis veröffentlicht.

Kontakte, Informationen und erste Erfahrungen:

Agendabüro:

Hartmut Kremer

0208/455-6007

Agenda-Lokal

Friedrichstraße 9; 45468 Mülheim an der Ruhr

E-Mail: [hartmut.kremer@muelheim-ruhr.de](mailto:hartmut.kremer@muelheim-ruhr.de)

Internet: <http://agenda21.muelheim-ruhr.de>

Mülheimer Initiative für Toleranz (M.I.T.)

Inamaria Wronka

E-Mail: [inamaria.wronka@freenet.de](mailto:inamaria.wronka@freenet.de)

Annette Lostermann-De Nil

E-Mail: [a.lostermann-de-nil@meocom-online.de](mailto:a.lostermann-de-nil@meocom-online.de)

Fevzi Eraslan

E-Mail: [f.eraslan@unitybox.de](mailto:f.eraslan@unitybox.de)

Tage des Interkulturellen Dialogs in Berlin

<http://www.tage-des-interkulturellen-dialogs.de/>

Dialogtische in Duisburg:

<http://www.wir-sind-du.de>

## Vorbereitungsgespräch für Interessierte:

**1. Dienstag im November,  
18.00 Uhr, Agenda-Lokal,  
Friedrichstraße 9**

